



Scheich 'Ali Salman © al-Wefaq

URGENT ACTION

LEBENSLANGE HAFT FÜR OPPOSITIONELLEN

BAHRAIN

UA-Nr: UA-022/2015-10 AI-Index: MDE 11/9363/2018 Datum: 5. Nov. 2018 - mr

SCHEICH ALI SALMAN

Am 4. November 2018 verurteilte das Berufungsgericht Bahrain den Oppositionssprecher und gewaltlosen politischen Gefangenen Scheich Ali Salman zu lebenslanger Haft. Das Gericht hob einen vorherigen Freispruch auf und sprach ihn und zwei weitere Männer schuldig, vertrauliche Sicherheitsinformationen an Katar weitergegeben zu haben.

Am 4. November 2018 verurteilte das Hohe Berufungsgericht für Strafsachen in der bahrainischen Hauptstadt Manama den Generalsekretär von Bahrains größter Oppositionspartei al-Wefaq, Scheich Ali Salman, zu lebenslanger Haft. Er wurde mit zwei weiteren Personen schuldig gesprochen „nachrichtendienstliche Informationen an ein anderes Land [Katar] und an Personen weitergegeben zu haben, die den Interessen dieses Landes dienen und dies mit der Absicht getan zu haben, feindliche Handlungen gegen Bahrain durchzuführen und dem Land militärisch, politisch und wirtschaftlich zu schaden sowie die nationalen Interessen zu unterwandern“ und „vertrauliche Informationen zur Landesverteidigung an ein anderes Land weitergegeben und ihm preisgegeben zu haben sowie tendenziöse Informationen und Erklärungen zur innenpolitischen Lage in Bahrain mit der Absicht verbreitet zu haben, das Ansehen und den Status des Landes zu untergraben“. Das Verfahren fand in Abwesenheit der beiden anderen Angeklagten statt: Ali al-Aswad, ein früherer Abgeordneter von al-Wefaq, und Scheich Hassan Sultan, ein Parteimitglied, dem im Januar 2015 die Staatsangehörigkeit entzogen wurde.

Scheich Ali Salman ist ein gewaltloser politischer Gefangener und wird im Jaw-Gefängnis südlich der Hauptstadt Manama festgehalten. Er sollte Ende Dezember 2018 nach der Verbüßung einer vierjährigen Haftstrafe freigelassen werden, zu der er in einem anderen Gerichtsverfahren – in dem es um seine friedlichen Reden ging – verurteilt worden war.

Das Verfahren gegen die drei Männer wurde am 27. November 2017 eröffnet. Am 21. Juni 2018 sprach ein Gericht erster Instanz die drei frei, doch die Staatsanwaltschaft ging gegen den Freispruch in Berufung. Die Anklagen gründeten sich auf abgehörte Telefonate zwischen Scheich Ali Salman und dem damaligen Premierminister und Außenminister von Katar, Scheich Hamad Bin Jassim Bin Jabr Al-Thani, den die USA während der Unruhen 2011 als möglichen Vermittler vorgeschlagen hatten.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Scheich Ali Salman ist der Generalsekretär von al-Wefaq (al-Wefaq National Islamic Society), der größten Oppositionspartei in Bahrain. Er wurde am 28. Dezember 2014 im Zusammenhang mit Äußerungen festgenommen, die er 2012 und 2014 in Vorträgen getätigt hatte, unter anderem während einer Rede auf der Generalversammlung von al-Wefaq am 26. Dezember 2014. Er sprach darin darüber, dass die Opposition entschlossen sei, in Bahrain an die Regierung zu kommen, die Forderungen der Proteste im Jahr 2011 mit friedlichen Mitteln umzusetzen und diejenigen zur Verantwortung zu ziehen, die für Menschenrechtsverletzungen verantwortlich seien. In der Rede sprach er auch die Notwendigkeit der Gleichberechtigung und Gleichbehandlung aller Bahrainis an. Wenige Tage vor seiner Festnahme am 28. Dezember 2014 wurde er zum vierten Mal als Generalsekretär wiedergewählt.

Am 16. Juni 2015 wurde Scheich Ali Salman in einem unfairen Verfahren zu zwei Jahren Haft wegen „öffentlicher Anstiftung einer Gruppe von Menschen zu Hass und Verachtung mit dem Ziel, die öffentliche

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

AMNESTY
INTERNATIONAL



Ordnung zu stören“ und „öffentlicher Beleidigung des Innenministers“ verurteilt. Er wurde zu zwei weiteren Jahren Haft wegen „Anstiftung anderer, gegen Gesetze zu verstoßen“ verurteilt. Das Gericht sprach Scheich Ali Salman jedoch vom Vorwurf der „Anstiftung zur Unterstützung einer Änderung des politischen Systems durch Gewalt, Drohungen und andere illegale Mittel“ frei. Im September 2015 forderte die UN-Arbeitsgruppe für willkürliche Inhaftierungen die bahrainischen Behörden auf, Scheich Ali Salman sofort freizulassen und ihm eine angemessene Entschädigung zu gewähren. Am 30. Mai 2016 bestätigte das Berufungsgericht in Manama jedoch den Schuldspruch gegen Scheich Ali Salman, hob den vorherigen Freispruch in einem Anklagepunkt auf und verlängerte die Haftstrafe von vier auf neun Jahre. Das Berufungsverfahren war von Unregelmäßigkeiten geprägt, darunter Verstöße gegen das Recht auf einen angemessenen zeitlichen Umfang und angemessene Möglichkeiten der Verteidigung. Am 3. April 2017 setzte das Kassationsgericht in Bahrain die Haftstrafe von Scheich Ali Salman zum zweiten Mal auf vier Jahre Gefängnis herab. Gleichzeitig ordnete das Hohe Verwaltungsgericht am 14. Juni 2016 nach einem Eilverfahren an, dass al-Wefaq bis auf weiteres ihre Arbeit einstellen muss und die Vermögenswerte der Partei eingefroren werden. Am 17. Juli 2016 löste das Gericht die Oppositionspartei al-Wefaq auf. Diese legte dagegen Rechtsmittel ein, die jedoch am 22. September 2016 zurückgewiesen wurden. Dem führenden religiösen Mitglied von al-Wefaq, Scheich Isa Qassem, wurde am 20. Juni 2016 die bahrainische Staatsbürgerschaft entzogen.

SCHREIBEN SIE BITTE

FAXE, TWITTER-NACHRICHTEN ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Bitte lassen Sie Scheich Ali Salman umgehend und bedingungslos frei, da er ein gewaltloser politischer Gefangener ist, der sich nur deshalb in Haft befindet, weil er von seinem Recht auf freie Meinungsäußerung friedlich Gebrauch gemacht hat und stellen Sie sicher, dass die Schuldsprüche und das jeweilige Strafmaß aufgehoben werden.
- Bitte schützen Sie das Recht auf freie Meinungsäußerung und heben sie die Gesetze auf, welche die friedliche Wahrnehmung der Rechte auf freie Meinungsäußerung, friedliche Versammlung und Vereinigungsfreiheit kriminalisieren, oder reformieren sie diese Gesetze.

APPELLE AN

KÖNIG

Shaikh Hamad bin 'Issa Al Khalifa
Office of His Majesty the King
P.O. Box 555, Rifa'a Palace, al-Manama, BAHRAIN
(Anrede: Your Majesty / Majestät)
Fax: (00 973) 1766 4587

MINISTER FÜR JUSTIZ UND ISLAMISCHE ANGELEGENHEITEN

Shaikh Khalid bin Ali Al Khalifa
Ministry of Justice and Islamic Affairs
P.O. Box 450, al-Manama, BAHRAIN
Fax: (00 973) 1753 1284
E-Mail über die Webseite: <http://www.moj.gov.bh/en/>
Twitter: @Khaled_Bin_Ali

KOPIEN AN

INNENMINISTER

Shaikh Rashid bin 'Abdullah Al Khalifa
Ministry of Interior, P. O. Box 13
al-Manama, BAHRAIN
Fax: (00 973) 1723 2661
Twitter: @moi_Bahrain

BOTSCHAFT DES KÖNIGREICHS BAHRAIN

S.E. Herrn Abdulla Abdullatif
Klingelhöfer Str. 7, 10785 Berlin
Fax: 030-8687 7788
E-Mail: info@bahrain-embassy.de

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Arabisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **17. Dezember 2018** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-022/2015** (MDE 11/004/2015, 28. Januar 2015; MDE 11/1518/2015, 24. April 2015; MDE 11/1883/2015, 16. Juni 2015; MDE 11/2691/2015, 19. Oktober 2015; MDE 11/2882/2015, 16. November 2015; MDE 11/4241/2016, 15. Juni 2016; MDE 11/5100/2016, 4. November 2016; MDE 11/5115/2016 9. November 2016; MDE 11/5338/2016, Dezember 2016 und MDE 11/6068/2017, 13. April 2017).

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Urging the Bahraini authorities to release Sheikh Ali Salman immediately and unconditionally, as he is a prisoner of conscience, held solely for peacefully exercising his right to freedom of expression and ensure that his convictions and sentences are quashed.
- Urging them to uphold the right to freedom of expression and repeal or amend all laws that criminalize the peaceful exercise of the rights to freedom of expression, association and peaceful assembly.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

